

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 83 (2005)
Heft: 2

Rubrik: Protokoll der Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

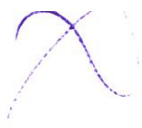
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Einladung zur Sektionsversammlung

Mittwoch, 6. April 2005, 19.30 Uhr
Schmiedstube, Zeughausgasse 5, Bern

I. Geschäftlicher Teil

- 1 Begrüssung und Mitteilungen
- 2 Wahl von Stimmzählern
- 3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 2. Februar 2005
- 4 Mutationen: Kenntnisnahme
- 5 Jahresberichte: Genehmigung
- 6 Verschiedenes

II. Gemütlicher Teil

Die Vorträge von Paul Roos aus Rifferswil sind in der Ostschweiz schon beinahe legendär, denn sein Materialaufwand sprengt die Grenzen einer klassischen Diashow. Paul Roos besuchte mehrere Male das Hochland Tibet und hat dabei fleissig fotografiert. Daraus ist eine eindrucksvolle Lichtbildersinfonie entstanden, die sich kein Tibet-Fan – und von denen soll es ja einige geben – entgehen lassen sollte. Der Eintritt ist übrigens gratis!

Protokoll der Sektionsversammlung

Mittwoch, 2. Februar 2004, 19.30 Uhr,
Schmiedstube, Zeughausgasse, Bern

Vorsitz: Markus Keusen, Präsident

Präsenz gemäss Liste: 86 Clubmitglieder

Entschuldigt Abwesende: Franz Emmenegger, Erich Gyger, Jürg Heinrich, Daniel Suter, Edi Voirol, Hannes Walz und René Zehntner. Von den Neumitgliedern haben sich entschuldigt: Annette Antz, Wolfgang Antz, Adrian Garbely, Esther Guggisberg, Christian Daniel Keller, Vera Landsmann, Sabine Nellen, Francesca Paoletti, Susanna Regli, Andrea Rotter, Peter Steiger, Michael Stoklas.

I. Geschäftlicher Teil

1 Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident eröffnet die erste Sektionsversammlung (nachfolgend SV) des Jahres um 19.35 Uhr und heisst alle Versammlungsteilnehmer herzlich willkommen, insbesondere die Ehrenmitglieder, die Altpräsidenten, unseren Gastreferenten Ueli Steck, die neuen Hüttenwarte Christian und Rosemarie Bleuer sowie Christian Corpataux.



SCHMIEDSTUBE

Zunftrestaurant & Tagungsort

Der neue Schmiedensaal bietet Platz für Anlässe jeder Art, von 10 bis 180 Personen;
direkt beim Stadttheater, hinter dem Kornhaus: Schmiedenplatz 5, 3011 Bern

Telefon: 031 311 34 61 / Fax: 031 311 52 44

E-Mail: info@schmiedstube.com

Die SV hat keine Bemerkungen zur heutigen Traktandenliste und ist stillschweigend mit dem Vorschlag des Präsidenten einverstanden, die Traktanden 3 und 4 zusammenzulegen (Genehmigung der Protokolle SV November und HV Dezember 2004).

Der Präsident kommt nun zu

Mitteilung 1:

Bis auf die immer noch vakante Charge des Hüttenobmanns ist der Vorstand wieder komplett. Die Dezember-Hauptversammlung wählte als neuen Tourenchef Urs Gantner und als neuen Hüttenverwalter Jean-Pierre Loretan. Für die Gspaltenhornhütte haben wir mit Christian und Rosemarie Bleuer ein neues Hüttenwartehepaar mit Kindern. Hüttenchef *Hajo Niemeyer* ruft die Versammlungsteilnehmer zum Besuch der Gspaltenhornhütte auf.

Mitteilung 2:

Der Direktor des Alpinen Museums (SAM), *Dr. Urs Kneubühl*, hat sich mit einem Brief bei der Sektion für die Überweisung von mehr als Fr. 10 000.– zugunsten des SAM herzlich bedankt.

Mitteilung 3:

Der Präsident gibt der SV Kenntnis von einem Brief, den die Oberhasli-Landsgemeinde 2000 am 28. Januar 2005 zur Akzeptanz des Projekts KWO plus im Oberhasli an den Zentralverband des SAC Schweiz und auch an unsere Sektion gerichtet hat. Der Brief unterstreicht, dass dieses Projekt eine gute Sache sei und dass die Bevölkerung im Oberhasli grossmehrheitlich zu diesem Vorhaben stehe. In der Realisierungsphase des Projektes KWO plus würden während 15 Jahren bis zu 400 Mitarbeitende von auswärtigen Firmen in der Region beschäftigt, das Kader wäre zum Teil mit Familien lokal ansässig. Der Präsident zitiert wörtlich den nachfolgenden Passus: «Als legitimierter Verein, weil vom Volk gewählte Vertreterinnen und Vertreter, bitten wir Sie im Namen der Oberhasler Bevölkerung, dem im Leitbild des SAC festgehaltenen Prinzip

«Mitsprache vor Einsprache» nachzuleben und auf Einsprachen zum Projekt KWO plus zu verzichten!»

Der Brief ist unterzeichnet von Walter Brog, Präsident Oberhasli-Landsgemeinde 2000 und Hüttenchef unserer Trifthütte, den beiden Grossräten Gerhard Fischer, Meiringen, und Roland Künzler, Guttannen, sowie den Gemeinde(rats)präsidentinnen und -präsidenten der sechs Oberhasler Gemeinden (Barbara Kehrl, Gadmen; Esther Messerli, Guttannen; Otto Wyss, Hasliberg; Hans Jakob Walther, Innertkirchen; Christoph Ammann, Meiringen; und Niklaus Leuenberger, Schattenhalb). Die SV nimmt diesen Brief ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

2 Wahl von Stimmzählern

Als Stimmzähler wählt *die SV* mit Applaus Urs Prestinari, Klaus Reichenbach und Hans Rothen.

3/4 Protokolle SV 11/04 und HV 04

Mit 3 Enthaltungen genehmigt und verdankt *die SV* die Protokolle der SV November und der HV Dezember 2004.

5 Mutationen

5.1 Todesfälle (CN 1, S. 16)

Der Präsident verliest die in den CN publizierte Liste, ergänzt um den Namen eines weiteren Kameraden, der seit Redaktionsschluss verstorben ist. *Die SV* erhebt sich in stillem Gedenken an diese Kameraden.

5.2 Neueintritte (CN 1, S. 16–19)

Der Präsident zeigt sich erfreut über die zahlreichen Neueintritte bei allen Mitgliederkategorien. Er verweist auf das reichhaltige Angebot unserer Sektion – wir haben eine Gruppe Hütensingen, eine Alpine Baugruppe, die Frauengruppe, die Fotogruppe, das Kinderbergsteigen, das Familienbergsteigen; es gibt eine JO und nicht zuletzt die Veteranengruppe – eine der

Stützen unseres Vereins und die aktivste Gruppe. Auch im Sektionsvorstand gibt es immer wieder Chargen zu besetzen, gegenwärtig ist die Stelle des Hüttenobmanns immer noch vakant. An der Brunngasse 36 befindet sich unser Clublokal für Tourenbesprechungen, aber auch für die Ausleihe von Führern und Karten. *Der Präsident* ruft die neuen Mitglieder zu regem Gebrauch des vielfältigen Angebots auf und bittet sie zu sich nach vorne. Er verliert ihre Namen, und während einer kurzen Pause erhalten alle ihr Mitgliederabzeichen. *Die SV* heisst alle Neumitglieder mit einem herzlichen Applaus willkommen.

In Abwesenheit unseres am Kilimandscharo «tätigen» Tourenchefs Urs Gantner richtet *Vizepräsident Daniel Dummermuth* einige Worte zum Tourenprogramm an die Neumitglieder. Er freut sich über die zahlreichen jungen Gesichter, die zeigen, dass der SAC wohl kaum je zu einem «Altherrenclub» verkommen wird! Viele Neueintritte sind sicherlich auf unser attraktives Tourenprogramm zurückzuführen. Wer an einer Tour teilnehmen möchte, soll sich jeweils möglichst rasch mit dem im Tourenprogramm vermerkten Leiter in Verbindung setzen. *Der Vizepräsident* wünscht allen viel Spass und schöne Bergfahrten mit dem SAC Bern.

INTRA Verwaltungs- und Treuhand AG

Ihr zuverlässiger Partner für:
Buchhaltungen, Revisionen,
Unternehmens- und
Steuerberatungen

Brunnmattstrasse 38, 3007 Bern
Tel. 031 381 52 88 / Fax 031 381 56 46

6 Brunngasse 36: Umwandlung Miteigentum/Stockwerkeigentum

Der Präsident verweist auf die diesbezüglichen Erläuterungen, welche in den CN 1 auf Seite 14 publiziert worden sind. Ergänzend hierzu weist Kassier Adrian Wyssen darauf hin, dass wir beabsichtigen, den aus dem Jahr 1958 stammenden Miteigentumsvertrag zu «entrümpeln» und Gegebenheiten auszumerzen, die dem heutigen Stand längst nicht mehr entsprechen. Notar Hannes Walz führt uns durch dieses Geschäft; er konnte leider heute Abend nicht kommen. Zu den verschiedenen Fragen, die an der SV vom 3. November 2004 offen blieben, hält Adrian Wyssen folgendes fest:

- Das **Fotolabor** im Keller gehört weiterhin dem SAC Bern
- Der Raum für die **Materialausleihe** hat nie uns gehört, wir werden dort weiterhin nur eingemietet sein
- **Kosten Notar und Grundbuchgebühren:**
Notar maximal Fr. 4500.–
Grundbuchgebühren max. Fr. 1000.–
- **Einfluss der Änderung auf Steuerwert**
Keinerlei Einfluss, weil keine Wertveränderung.
- **Ziel der Umwandlung**
Entflechtung der Interessen und Abhängigkeiten der Miteigentümer. Rechtlich klare Regelung des tatsächlichen heutigen Zustandes

Es erfolgen keine Wortmeldungen hierzu, und der Präsident kommt nun zur Abstimmung über den Antrag an die SV, so wie er in den CN 1/05 auf Seite 14 publiziert worden ist. Dieser Antrag lautet wie folgt: «Die Sektionsversammlung stimmt der Begründung von Stockwerkeigentum am Grundstück Bern-Grundbuchblatt Nr. 391, Kreis I (Brunngasse 36 in Bern) sowie aller weiteren in diesem Zusammenhang notwendigen grundbuchlichen Vorkehren zu und genehmigt die diesbezüglich anfallenden Notariatskosten und Grundbuchgebühren. Kollektiv zeichnungsberechtigt ist der Präsident zusam-

men mit einem weiteren Vorstandsmitglied. Alle übrigen Bestimmungen liegen im Ermessen der Bevollmächtigten.» **Die SV stimmt diesem Antrag ohne Gegenstimme zu, mit 74 Ja und 7 Enthaltungen.**

7 Legat Charles Schär

Der Präsident hält fest, dass Charles Schär bei seinem Ableben der Sektion ein Grundstück bei Rougemont vermacht habe. Der Alleinerbe ist das Schweizerische Rote Kreuz (nachfolgend SRK), welches vom Erblasser mit Fr. 100 000.– zugunsten des SAC Bern belastet wurde (Fr. 90 000.– zugunsten Hüttenfonds, Fr. 10 000.– zugunsten Veteranenkasse). Der Steuerwert des Grundstücks von Fr. 41 000.– muss noch übertragen werden, und das SRK möchte mit uns noch eine Übertragung vereinbaren. Unser Finanzreglement schreibt vor, dass alle Grundstückserwerbe der SV vorzulegen sind, und deshalb erfolgt ein entsprechender Antrag an die SV. Es werden einige hundert Franken an Gebühren anfallen. Erbschaftsteuerlich ist davon auszugehen, dass wir nicht steuerpflichtig sind; dies muss jedoch noch abgeklärt werden.

Der Präsident verliert nun den nachstehenden Antrag, über den die SV abzustimmen hat: «*Markus Keusen (Präsident) und Bernard Moll (Sekretär) werden bevollmächtigt, die Übertragungsvereinbarung bezüglich Grundstück aus dem Legat Schär in Rougemont abzuschliessen und zu gegebener Zeit eine Veräusserung desselben zu Gunsten der Sektionskasse vorzunehmen.*» **Die SV stimmt diesem Antrag zu mit 74 Ja zu 1 Nein und 5 Enthaltungen.**



8 Verschiedenes

Der Präsident ruft die Versammlungsteilnehmer dazu auf, den von Michel Corpataux zum Kauf angebotenen Käse nicht zu vergessen. Und nach Möglichkeit sollte niemand den Vortrag von Ueli Steck verpassen!

Rolf Hertig erkundigt sich nach den Kosten des Umbaus unseres Clublokals. Was schaut dabei heraus? Adrian Wyssen stellt dazu eine Publikation in den nächsten oder übernächsten CN in Aussicht – sobald die Schlussabrechnung vorliegt.

Nachdem keine weitere Wortmeldung mehr zu verzeichnen ist, verkündet *der Präsident* um 20.15 Uhr eine Pause von 10 Minuten.

Um 20.25 Uhr folgt nun wie angekündigt ein

II. Gemütlicher Teil

Der hats aber in sich! Die Ankündigung in den CN war keineswegs übertrieben: Unser Referent Ueli Steck hat ganz offenkundig Nerven wie Drahtseile, und die hat man sogar beim Zuschauen seiner Filme und Bilder selber gebrauchen können. Zur Einführung sehen wir einen Kurzfilm mit eindrücklichen Routen in den Engelhörnern, darunter einer FreeSolo-Begehung der Tour «Silberfinger». Dann folgen ein paar Bilder vom Bouldern und Sportklettern, ergänzt mit Aufnahmen vom Eisklettern und Mixedklettern.

Es folgen beeindruckende Bilder der Vertikalen am Eiger (Rote Fluh), aber auch der wohl allererste «Barbecue» in der Eigernordwand zum Nationalfeiertag sei hier erwähnt! Und weiter geht es mit einer unwahrscheinlichen Vielfalt an Bildern: Vom Mount Dickey in Alaska, wo man offenbar mit dem Flugzeug zum Einstieg gelangt, über Nepal und das Khumbu Valley bis zur Pumori Westwand, in der unser Referent mit seinem Seilgefährten auf 6800m ohne Schlafsack eine Biwaknacht übersteht!

Und weiter gehts zu den drei grossen Nordwänden im Berner Oberland, die Ueli Steck in ganzen 25 Stunden erklommen hat: Einstieg in die Eigernordwand um Mitternacht, Eigergipfel um 9.00 Uhr, dann Mönch-Nordwand und Mönchgipfel um 14.00 Uhr, weiter zum Jungfrauoch und durch die Jungfrau-Nordwand mit Ankunft auf dem Jungfraugipfel am andern Morgen um 1.00 Uhr! (In der von Ueli Steck der Versammlung aufgelisteten Verpflegung hatte es übrigens auch «Red Bull» – und das hat offensichtlich auch in diesem Fall unserem Referenten ungeahnte Flügel verliehen!).

Ueli Steck ist aber auch ein Anhänger des umstrittenen sogenannten «Free-Solo-Kletterns»: Das ist Klettern ohne Seil und ohne «Gschältli» – für ihn ist dies die reinste Form des Kletterns. Bei manchen Bildern aus den Wendenstöcken («Excalibur») hat indessen sogar der Schreiber gelegentlich weggeschaut – beispielhaft ist bei Ueli Steck allemal das offenkundige klare Wissen um seine Fähigkeiten und Grenzen.

Nach Beantwortung einiger Fragen durch den Referenten dankt *Daniel Dummermuth* unter dem langanhaltenden Applaus der Versammlung Ueli Steck für seinen fantastischen Vortrag – auch für den Schreiber war dieser Vortrag ein einzigartiges, einmaliges «Free-Solo» der Ausnahmeklasse, und wer nicht dabei war, hat einiges verpasst! *Der Vizepräsident* schliesst die SV um 21.50 Uhr.

Der Protokollführer: Rolf Stolz

NEUBAU

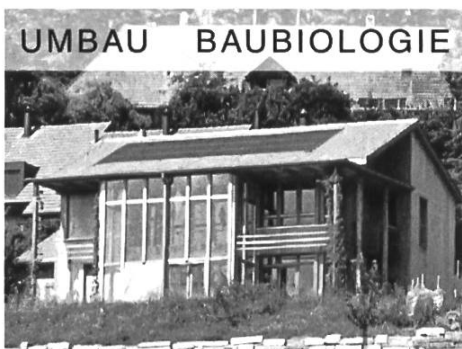
IDEEN

PLANUNG

BERATUNG

BAULEITUNG

ORGANISATION



ARCHITEKTURBÜRO DANIEL VÖGELI BERNASTRASSE 55
3005 BERN TELEFON 031 352 77 87 FAX 031 352 84 38

Jahresberichte

Die Sektion Bern im Jahre 2004

Liebe Clubmitglieder

Das Jahr 2004 war wiederum gekennzeichnet von vielfältigen Aktivitäten. Aktivitäten, die wie immer mehrheitlich ehrenamtlich geleistet wurden.

Die Jahresberichte der einzelnen Ressortleiter spiegeln dies in eindrücklicher Weise. Es darf auch nicht vergessen werden, dass neben den hier ausdrücklich erwähnten Aktivitäten viel Arbeit hinter den Kulissen geleistet wird. Zu erwähnen sind in diesem Kontext der Protokollführer des Vorstandes, Bernhard Moll, der in Personalunion für die rechtlichen Belange der Sektion zuständig ist, der Verfasser der Protokolle der Sektionsversammlungen, Rolf Stolz, sowie das Team der CN-Redaktion. Sie alle publizieren keine Jahresberichte, sind aber am reibungslosen Funktionieren unseres Clubs entscheidend mitbeteiligt! Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an meinen Vizepräsidenten Daniel Dummermuth, der mich ohne langes Hin und Her bei der Leitung von Sektionsversammlungen vertreten hat und der immer wieder für hoch interessante Anlässe im 2. Teil unserer Sektionsversammlungen besorgt ist. Betreffend den Sektionsvorstand sind folgende Aktivitäten zu erwähnen:

Sektionsintern:

Vorstandssitzungen	8
Sektionsversammlungen	5
Hauptversammlungen	1
Sektionsanlässe	1

Regional:

Regionalkonferenz	2
-------------------	---

National:

Abgeordnetenversammlung (Delegation)	1
Präsidentenkonferenz	1

Stiftungsrat SAM

Stiftungsratssitzungen	2
------------------------	---